



Kita gGmbH • Friedrich-Engels-Str. 2a • 19061 Schwerin

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

z.Hd. der Ausschussmitglieder
Am Packhof 2-6

19053 Schwerin

Bearbeiter: Frau Kohlhaus
Telefon: 0385 / 34 36 79 15
Telefax: 0385 / 34 36 79 79
E-Mail: kohlhaus@kita-ggmbh.de
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen:
Datum: 12.03.2020

Beratung Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus den Medien haben wir erfahren, dass in der heutigen Sitzung die Schulentwicklungsplanung für 2021/2022 auf der Tagesordnung steht.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen mit diesem Schreiben ein Statement zu der vorliegenden Schulentwicklungsplanung in Bezug auf die von uns betriebenen Horte zu geben, da die Belange des Hortes in der Planung nicht berücksichtigt wurden bzw. die Entwicklungsplanungen der jeweiligen Schulen und damit zwangsläufig verbundenen Horte leider nicht abgestimmt wurden.

Am Beispiel der Grundschule Nordlichter soll die Notwendigkeit einer Betrachtung des gesamten Umfeldes deutlich gemacht werden.

In Punkt 4.3 wird in Erwägung gezogen, an der Grundschule Nordlichter eine Orientierungsstufe einzurichten. Somit wird die Schule die ursprünglich 3-zügig geplant wurde, nunmehr auf eine Zweizügigkeit reduziert. Diese Entscheidung bleibt nicht folgenlos für den Hort. Der Hort wurde mit einer Kapazität von 264 Plätzen geplant. Das heißt, die Räume sind angemietet und ausgestattet. Da wir bis dato keine weitere Kenntnis von dem Vorhaben haben, stellt sich die Frage auf welcher Grundlage wir weiterhin agieren können? Denn, wenn die Orientierungsstufe installiert wird, sind wir in der Pflicht die Räumlichkeiten entsprechend zu kündigen und auch die Betriebserlaubnis entsprechend anzupassen.

Wir möchten weiterhin darauf aufmerksam machen, dass aus der Tabelle auf Seite 38 ersichtlich ist, im kommenden Schuljahr 2020/2021 die Fritz-Reuter-Schule mit 2 ersten Klassen und die Friedensschule mit 4 ersten Klassen starten zu lassen.

Aus unserer Sicht als Hortbetreiber ist diese Planung nicht nachvollziehbar. Derzeit arbeitet der City-Hort mit 330 Kindern und 12 VZÄ incl. Leitung an 3 Standorten. Im Hort Mitte werden 198 Kinder, im City-Hort 88 Kinder sowie 44 Kinder in der Friedensschule in Doppelnutzung betreut. Wichtig für uns in der weiteren Planung ist, die Hortgruppen aus der Schule zu nehmen, da eine gute qualitative Hortarbeit geschweige offene Hortarbeit dort absolut nicht möglich ist.

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin
gemeinnützige GmbH – Kita gGmbH

Kita gGmbH
Friedrich-Engels-Str. 2 a
19061 Schwerin

Geschäftsführung:
Anke Preuß

Tel: 0385/ 34367910
Fax: 0385/ 34367979

Handelsregister HRB-Nr. 7105
Steuernr. 079/133/40242

3 Standorte stellt das Personal vor immense Herausforderungen.

Am Beispiel City-Hort Gebäude und Friedensschule möchten wir die Problematik deutlich machen. Eine pädagogische Fachkraft betreut 22 Kinder. Im Gebäude City-Hort sind 88 Kinder und 4 Erzieher. Im Schulgebäude sind 44 Kinder, 2 Erzieher.

Wenn also 1 Erzieher welcher im Schulgebäude tätig ist krank wird, eine Weiterbildung hat oder im Urlaub ist, verbleibt eine Fachkraft auf 44 Kinder. Diese Fachkraft kann demzufolge nur entscheiden, ob sie mit den Kindern draußen oder drinnen bleibt.

1 Fachkraft hat also die Verantwortung für 44 Kinder!

Sie ist auch nicht in der Lage mit 44 Kindern Hausaufgaben zu machen. Also braucht sie Unterstützung.

Theoretisch kann nun 1 Erzieher/in aus dem City-Hort rüber gehen in die Schule.

Verbleiben 3 Fachkräfte im City-Hort Gebäude. Eine Fachkraft macht mit 22 Kindern die Hausaufgaben. 1 Fachkraft geht mit ca. 33 Kindern nach draußen, eine Fachkraft bleibt mit 33 Kindern im Gebäude.

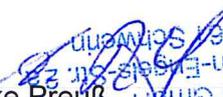
Pädagogisch konzeptionell offen, geschweige denn individuell zu arbeiten ist unter diesen Umständen nicht möglich. Darüber hinaus handelt es sich um eine absolute Überforderung der Erzieher/Erzieherinnen.

Wir bitten daher den Bildungsausschuss zu prüfen, ob eine gleichmäßige Verteilung der 1. Klassen an beiden Schulen, Fritz Reuter Schule 3 zügig und Friedensschule 3 zügig eine Möglichkeit darstellt.

Wir würden uns wünschen, als Hortbetreiber in die Schulentwicklungsplanung einbezogen zu werden, vorallem wenn es sich um weitreichende Entscheidungen, die Auswirkungen auf den Hortbetrieb haben, handelt.

Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen


Anke Preuß
Geschäftsführerin Kita gGmbH
Städtische Kindertragereien
Kita gGmbH
Friedrich-Erbsitz-Str. 22
19061 Schwennin
gemeinnützige GmbH